

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 25. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2019)

zum Thema:

**Straßenbaustellen IV**

und **Antwort** vom 13. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21750**  
**vom 25. November 2019**  
**über Straßenbaustellen IV**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Auf meine Anfrage 18/20872, Seite 45 hatte der Senat eine Straßenbaustelle an der Kreuzung Martin-Luther-Straße/Hohenstaufenstraße in Schöneberg benannt. Diese sollte am 27.08.2019 eingerichtet und bis zum 11.10.2019 abgeschlossen sein. Weshalb ist diese bis zum heutigen Tage noch immer nicht abgeschlossen?

Frage 3:

Wie lautet der – ursprüngliche – Bauablaufplan für diese Baustelle? Wann ist es aus welchen Gründen zu einer Abweichung davon gekommen?

Antwort zu 1 und 3:

Die Baumaßnahme zum Umbau der Lichtsignalanlage (LSA) Martin-Luther-Straße/Hohenstaufenstraße ist gemäß Antrag termingerecht zum 27.08.2019 angeordnet wurden.

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass bis zum 11.10.2019 die 1. Bauphase (von drei Bauphasen) abgeschlossen ist, nicht das Gesamtprojekt. Der ursprüngliche Bauablauf sah eine Inbetriebnahme Mitte Dezember 2019 vor.

Aktuell erfolgte die Umstellung auf die Bauphase 3. Diese ist allerdings auf Grund von Verzögerungen der vorherigen Bauphase 1 nicht mehr wie ursprünglich angedacht vor Weihnachten abzuschließen. Nach derzeitigem Sachstand ist mit einem Bauende zum 31.01.2019 zu rechnen – entsprechende Witterungsbedingungen vorausgesetzt.

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind an welchen Tagen durch welche Dienstleister ausgeführt worden? (Bautagebuch)  
Gleichzeitig beantrage ich hiermit Akteneinsicht nach Art. 45 II VvB in das Bautagebuch sowie alle mit der Ausschreibung und Ausführung des Auftrags verbundenen Akten der Verwaltung, insbesondere Verträge mit den entsprechenden Fremdfirmen.

Frage 4:

Welche Straßenbaubehörde ist für die Maßnahme zuständig und wie viele Baurapporte haben bisher wann genau stattgefunden?

Antwort zu 2 und 4:

Die Baumaßnahme wird in der Verantwortung des Generalübernehmers für die Lichtsignalanlageninfrastruktur im Auftrag der Verkehrslenkung Berlin durchgeführt. Der Generalübernehmer vergibt die Leistungen an seine Unterauftragnehmer, also auch Bauunternehmer, komplett eigenverantwortlich. Dem Senat liegen daher keine detaillierten Bautagebücher der ausführenden Firmen, die im Auftrag des Generalübernehmers tätig sind, vor.

Ein Antrag auf Akteneinsicht kann, da dieser ein gesondert zu behandelndes Verfahren betrifft, nicht im Wege einer Schriftlichen Anfrage gestellt und beschieden werden.

Frage 5:

Sind nach Kenntnis des Gewerbetreibende von dieser Straßenbaustelle und der Verzögerung von nunmehr rund sechs Wochen betroffen?

Antwort zu 5:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 13.12.2019

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz